

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1820**

45 (6.11.1820)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-99175](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-99175)

Severisches Wochenblatt.

No. 45. Montag den 6^{ten} November 1820.

Bekanntmachungen.

1. Da sich die Nachrichten wegen der in Cadix und Xeres herrschenden ansteckenden Krankheit bestätigt haben: so siehet die Regierung des Herzogthums Oldenburg sich ebenfalls veranlaßt, hiemit zu verordnen, daß die von Cadix und Xeres kommenden Schiffe, als aus insicirten Häfen kommend, angesehen und von der Weser, wie von der ganzen Küste der hiesigen Lande abgewiesen, und nicht zugelassen werden sollen, es wäre denn, daß aus den Schiffspapieren der unbezweifelste Beweis hervorginge, daß das Schiff in einer ordentlichen Reinigungs-Anstalt vollständige Quarantaine gehalten habe. Dagegen sollen diejenigen Schiffe, welche aus anderen Spanischen und Portugiesischen Häfen kommen, welche östlich zwischen Setuval und Alicante einschließlic liegen, als aus verdächtigen Gegenden kommend, angesehen und einer 14 tägigen Observations-Quarantaine, rücksichtlich des Gesundheits-Zustandes der Mannschaft unterworfen, bei sich ergebenden verdächtigen Umständen aber, und wenn die Ladung aus giftfangenden Gütern besteht, ebenfalls ab- und zuvor an eine ordentliche Reinigungs-Anstalt verwiesen werden.

Rücksichtlich der von Majorca ankommenden Schiffe bleiben die bestehenden Vorschriften bis weiter noch in Kräften.

Der Befehlshaber des Herzoglichen Wachtschiffs in der Weser, so wie die Aemter an der Küste sind angewiesen, auf die Befolgung dieser Vorschriften zu achten.

Oldenburg, aus der Regierung, 1820. Oct. 28.

v. Brandenstein.

Hollmann.

2. Mittels Regierung-Beschlusses vom heutigen Dato ist dem Privat-Schreiber Friedrich Bernhard Dunker zu Fever die Concession erteilt worden, Vorstellungen und Gesuche für Andere bei den höhern Administrativ-Behörden gefertigten und einreichen zu dürfen.

Oldenburg, aus der Regierung, 1820. Oct. 28.

v. Brandenstein.

Hollmann.

3. Vom 1. Nov. d. J. bis den 1. May 1821 wird die Seversche fahrende Post wieder ihren Cours über Varel, Bockhorn, Neuenburg und Friedeburg nehmen, und sich am letztern Orte den königlich Hannöverschen Posten anschließen.

Sie geht ab von Oldenburg am Montag und Freytag Abends nach Ankunft der Bremer fahrenden Post, und trifft ein am Dienstag und Sonnabend

Mittags in Friedeburg, am Mittwoch und Sonntag Nachmittags in Fever; von Fever geht sie ab Sonntag und Mittwoch Morgens 5 Uhr, und trifft ein in Oldenburg Montag und Donnerstag Morgens.

Oldenburg, aus der Postdirection, 1820. Oct. 29.
Bödeker.

4. Da Herzogliche Cammer die am 20. v. M. geschehene Ausverdingung der Winterbestückungsarbeiten nicht genehmiget hat, so ist Termin zur anderweitigen Verdingung auf den 15. Nov. angesetzt und soll Mittags 12 Uhr in der Bandter Sprengel der Anfang gemacht werden. Es werden dann auch zugleich die im Fahraccord verdingenen Arbeiten abgenommen werden.

Am Feber 1820. Nov. 1.

Strackerjan.

v. Trampe.

Immobilverkäufe.

1. Wann wegen des auf Ansuchen des Bogts Ernst Hinrich Werthen, zu Schaar, für sich und als Bevollmächtigter seiner Geschwister und mit Bewilligung des Schneidermeisters, Gerhard Eberhard Hildebrand, per decret. d. 24. März d. J. erkanneten Verkaufs des dem Letztern zugehörigen, in der Drossenstraße zu Fever zwischen den Häusern des Gärtners, Krüger, und des Schmiedemeisters, Jacob Lüken, belegenen Hauses mit Zubehör, der auf den 20. d. M. angesetzt gewesene Verkaufstermin wegen eingetretener Hindernisse nicht abgehalten werden kann, und daher zu solchem Verkaufe ein neuer Termin auf den 25. Decbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Linz Hause zu Fever angesetzt worden; so wird dieses hiermit zur Kunde gebracht, und werden alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Grundstück Realansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, selbige in dem zur Angabe auf den 11. December d. J. angesetzten Termine im Landgerichte anzugeben und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche und Forderungen für verlustig werden erklärt werden; wobei nachrichtlich bemerkt wird, daß es hinsichtlich der bereits am 9. Octbr. d. J. geschehenen Angaben einer Wiederholung nicht bedarf.

Zur Publication des Präclusivbescheides ist ein Termin auf den 14 Decbr. d. J. angesetzt.

Decr., Fever aus dem Landgerichte,
den 13. Octbr. 1820.

Sttig.

Tenge.

2. Auf Instanz des Albert Brahm's jun. zum Sande Erben, als: Hieske, des Meine Behrends zum Sande Wittwe, Harmina, des Amme Gerhard Meinen Wittwe daselbst, Albert Brahm's, Dienstknecht bey Harm Brahm's Wittwe zum Salzengroden, Armgard Elisabeth Brahm's, des Eilert Deltjen zum Salzengroden Frau, und Dcke Margrethe Brahm's, des Hinrich Detken zu Maschhausen Frau, wovon die beiden ersteren jede pro $\frac{1}{3}$ die drey letzten jeder pro $\frac{1}{6}$ interessirt sind, soll der zum Nachlasse des Albert Brahm's jun. gehörige, zu Neufeld im Osten an des Bogten Rente Brahm's 5 Grafen, im Westen am Pastoren Lande belegene Heerd, bestehend aus Hause, Scheune, Backhause, Garten, 42 Grafen Landes, anderthalb Grafen Deichs, Kirchenstellen und Gräbern, auch zweyen um Martini jeden Jahres daran zu prästirenden Erbheuern nemlich 2 $\text{R} 36$ Gr. von Harm Lübben und 3 $\text{R} 24$ Gr. von Hinrich Janßen Siems am 9. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Franz Linz zu Fever Hause, Theilungshalber öffentlich verkauft werden.

Es werden demnach alle und jede, welche an das vorgeschriebene Grundstück privilegirte oder dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zur Angabe derselben bey Strafe der Präclusion auf den 4. Decbr. d. J. verabladet.

Zur Publication des Präclussionsbescheides ist terminus auf den 7. December d. J. präfigirt.

Decretum, Fever im Landgerichte, den 13. Oct. 1820.

Lenge.

3. Auf Ansuchen der Wittwe des weil. Schlächters und Lichtziehers, Berend Lümme, Anna Margarethe Lümme, geb. Schmidt, und deren Kinder, nemlich der Catharina Margaretha Lümme, des Lichtziehers Buxtendyk Ehefrau in assist. ihres Ehemannes, der Anna Dorothea Lümme, und des Landgerichts Copisten Behrend Lümme, sollen folgende Immobilien, wovon die sub Nr. 1 bis 4 inclusive von Behrend Lümme herrühren, und den sämtlichen Erben, mit Einschluß der Wittwe, zugehören, die sub Nr. 5 und 6 aber ein Eigenthum der Wittwe sind, als:

- 1) ein Haus mit Kichen und Scheune in der Wasferportstraße Nr. 93 nebst dazu gehörigen $3\frac{1}{2}$ Grafen im Hillernschen Hamm und Erbheuer zu 4 Schf. 10 W.;
- 2) drey Grafen im großen Dannhalm;
- 3) drey Matten bey'm Hookestief, gränzend an das Hookestief, an Commissionsrath Heinemeyer Erben Land, an den Kleiburger Weg und an Domainen Land;
- 4) sechs Matten in der Nähe des Hookestieges gelegen, gränzend an Dirk Harms und Cammerathin Rinssen Erben Landstücke, an Domainenland und an Amtmannin Garlich's Erben Land;
- 5) zwey Erbheuern resp. zu 4 R Gold und 5 R Gold, oder das Obereigenthum zweyer Aecker am Dannhalmer Wege, welche in zwey Stückeln in Erbpacht ausgethan sind, und welche Erbheuern jetzt Hinrich Janßen Erben in der

Strohütte und Todtengräber Heizen zu errichten haben;

- 6) neun Matten, der kleine Dannhalm genannt, in zwey Stücken liegend, gränzend an des Doctors Thaden Land, an den großen Dannhalm, an Advocat von Lindern Erben und an Gastwirths Dirck's Landstücke und an Scheunummer Land;

zunehmro, da der bereits ad 14. d. M. angesetzt gewesene Verkaufstermin wegen eingetretener Hindernisse nicht abgehalten werden kann, am 9. Janr. k. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Linz Hause zu Fever, und zwar die Stücke, so wie sie unter einzelnen Nummern aufgeführt worden, besonders öffentlich verkauft werden.

Indem dieses hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden alle diejenigen, welche an gedachte Grundstücke Realansprüche und Forderungen zu haben glauben, hiermit aufgefodert, selbige in dem zur Angabe auf den 11. Decbr. d. J. angesetzten Termin im Landgerichte anzugeben, und gehörig zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die sich nicht Meldenden ihrer Ansprüche werden für verlustig erklärt werden; wobey jedoch bemerkt wird, daß es hinsichtlich der bereits am 9. Octbr. d. J. geschehenen Angaben einer Wiederholung nicht bedarf.

Zur Publication des Präclussionsbescheides ist ein Termin auf den 14. Dec. d. J. angesetzt.

Decr., Fever aus dem Landgerichte, den 13. October 1820.

Sttig.

Lenge.

4. Auf Instanz des Albert Brahm's jun. zum Sande Erben, als: Hieske, des Meine Behrends zum Sande Wittwe, Harmine, des Amme Gerhard Meinen Wittwe daselbst, Albert Brahm's, Dienstknecht bey Harm Brahm's Wittwe zum Salzengroden, Armgard Elisabeth Brahm's, des Eilert Deltjen zum Salzengroden Frau, und Dcke Margrethe Brahm's, des Hinrich Detken zu Maschhausen Frau, wovon die beiden ersten jede pro $\frac{1}{3}$ die drei letzten jeder pro $\frac{1}{6}$ interessirt sind, soll

- a) ein zum Nachlasse des Albert Brahm's jun. gehöriger, zum Salzengroden belegener Heerd, bestehend aus Hause, Scheune, Backhause, Gärten, 133 Grafen Landes, Kirchenstellen und Gräbern, welcher Heerd im Norden an Ricklef Strömer Lande, im Osten am Mittelwege gränzt,
- b) eine ebenfalls zum Salzengroden belegene Häuslingsstelle, bestehend aus Hause und Garten, welche von allen Seiten durch die zu den Heerd sub a. gehörigen Länder eingeschlossen, am 8. Decbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Franz Linz zu Fever Hause, Theilungshalber, öffentlich verkauft werden.

Es werden demnach alle und jede, welche an die vorgeschriebene Grundstücke privilegirte oder dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zur Angabe derselben bey Strafe der Präclusion auf den 4. December d. J. verabladet.

Zur Publication des Präclufivbescheides ist terminus auf den 7. Decbr. d. J. präfigirt.

Decretum, Feber im Landgerichte, den 13. Oct. 1820.

Sttig.

Tenge.

5. Auf Instanz des Albert Brahms jun. zum Sande Erben, als: Hieske, des Meine Behrends zum Sande Wittwe, Harmina, des Amme Gerhard Meinen Wittwe dafelbst, Albert Brahms, Dienstknecht bey Harm Brahms Wittwe zum Salzengroden, Armgard Elisabeth Brahms, des Eilerd Deltjen zum Salzengroden Frau, und Däe Margrethe Brahms, des Hinrich Detken zu Maschhausen Frau, sollen die zum Nachlasse des Albert Brahms jun. gehörigen im Lannenschen Groden belegenen 21 $\frac{1}{4}$ Gassen Landes, welche im Süden an Ibe Gerhard Strömer, und im Norden an Frp Rippen Lande gränzen, am 9. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Franz Vinz zu Feber Hause, Theilungshalber öffentlich verkauft werden.

Es werden demnach alle und jede, welche an das vorbeschriebene Grundstück privilegirte oder dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zur Angabe derselben bey Strafe der Präclufion auf den 4. December d. J. verabladet.

Zur Publication des Präclufivbescheides ist terminus auf den 7. Decbr. d. J. präfigirt.

Decretum, Feber im Landgerichte, den 13. October 1820.

Sttig.

Tenge.

6. Auf Instanz des Albert Brahms jun. zum Sande Erben, als: Hieske, des Meine Behrends zum Sande Wittwe, Harmine, des Amme Gerhard Meinen Wittwe dafelbst, Albert Brahms, Dienstknecht bey Harm Brahms Wittwe zum Salzengroden, Armgard Elisabeth Brahms, des Eilerd Deltjen zum Salzengroden Frau, und Däe Margrethe Brahms, des Hinrich Detken zu Maschhausen Frau, wovon die beiden ersteren jede pro $\frac{1}{2}$ die drei letzten jeden pro $\frac{1}{3}$ interessirt sind, sollen die zum Nachlasse des Albert Brahms jun. gehörigen 8 Gassen 160 Ruthen 12 Fuß Landes auf dem Neuenoberahm belegen, welche ganz von Ortgies Harns Lande begränzt, am 8. Decbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Franz Vinz zu Feber Hause, Theilungshalber öffentlich verkauft werden.

Es werden demnach alle und jede, welche an das vorbeschriebene Grundstück privilegirte oder dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zur Angabe derselben bey Strafe der Präclufion auf den 4. Decbr. d. J. verabladet.

Zur Publication des Präclufivbescheides ist terminus auf den 7. Dec. d. J. präfigirt.

Decretum, Feber im Landgerichte, den 13. October 1820.

Sttig.

Tenge.

7. Auf Ansuchen der Frau Kriegeräthin Anna Helena Boden, geborne Lannen, in Aurich, soll auf erhaltenen Consens von Seiten der Herzoglichen Höchstverordneten Cammer, das der Verkäuferin zugehörige,

von dem weil. Hrn. Commissionrath Lannen herrührende, zu Renndorf in der Commüne Waddewarden belegene Landgut, bestehend aus Behausung mit Scheune und 25 Matten Kleylandes (indem andere dabey bisher benutzte abgesondert liegende 20 Matten nicht mit verkauft werden) den 5. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Vinz Hause zu Feber öffentlich zum Verkauf ausgesetzt werden. Indem dieses hiermit zur Kunde gebracht wird, werden alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Grundstück Realansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, selbige in dem zur Angabe auf den 27. Novbr. d. J. angeetzten Termin anzugeben und gehörig zu beschleunigen, widrigenfalls sie solcher Rechte und Ansprüche für verluflig werden erklärt werden.

Zur Publication des Präclufivbescheides ist ein Termin auf den 30. Novbr. d. J. angezett.

Decretum, Feber im Landgerichte, den 18. Sept. 1820.

Sttig.

Tenge.

8. Da wegen des auf Ansuchen des verstorbenen Gastwirths, Gerriet Peters, zu Rüstertiel, Erben, als: Gerriet Peters, Gastwirths zu Rüstertiel, Johann Boiken Peters im Kirchspiel Sengwarden, Frerich Theilen Peters zu Rüstertiel, Margrethe Adelheit Peters, des Daniel Janßen Daniels Ehefrau im Kirchspiel Sengwarden, und der minderjährigen Kinder Vormünder, Edo Frps und Haife Janßen Taddicken, im Kirchspiel Neuende, per decretum d. 24. Juni 1820 erkannten Verkaufs des zu des weil. Gerriet Peters Erbmasse gehörigen Krughauses, belegen zu Rüstertiel, und bestehend aus einem Hause, Scheune, Garten und sonstigen Zubehörungen, begränzt im Norden an Mehno Gerdes Erben Garten, im Osten an Mehno Gerdes Erben Land, im Westen am gemeinen Fahrwege, und im Süden an Mehno Gerdes Erben Garten, der auf den 24. d. M. angezett gewesene Verkaufstermin wegen eingetretener Hindernisse nicht abgehalten werden kann und daher zu solchem Verkaufe ein neuer Termin auf den 13. Januar 1821, Nachmittags 2 Uhr, in Gerriet Peters Krughause zu Rüstertiel angezett worden; so werden alle und jede, welche an dieses zu verkaufende Grundstück irgend einige Realrechte oder dingliche oder privilegirte Anforderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, diese ihre Rechte und Anforderungen bey Strafe des Verlustes derselben am 11. December d. J. im Landgerichte anzugeben, und diesen Angaben die Beweisthümer ihrer Rechte und Forderungen anzulegen. Uebrigens wird hiebey nachrichtlich bemerkt, daß es hinsichtlich der bereits am 9. Oct. d. J. geschehenen Angaben einer Wiederholung nicht bedarf.

Zur Publication des Präclufivbescheides ist terminus auf den 14. December d. J. angezett. Die Verkaufsbedingungen sind bey dem Adv. Jürgens in Abschrift zu erhalten.

Decretum, Feber aus dem Landgerichte, den 13. October 1820.

Sttig.

Tenge.

9. Auf Ansuchen der Ehefrau des Fuhrmanns Hermann Gerdes, Catharina Margrethe, geborne Lüken, in Assistenz ihres Ehemannes soll das derselben zugehörige am alten Markt hieselbst stehende Wohnhaus, Scheune, mit Garten und sonstigen Zubehörungen am 21. December d. J. in des Gastwirths Gerriet Christians auf dem alten Markt Behausung öffentlich meistbietend verkauft werden. In dem dieses hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück Realansprüche und sonstige Forderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, selbige in dem auf den 11. December d. J. angelegten Termine im Landgerichte anzugeben, und gehörig zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die sich nicht Meldenden ihrer Ansprüche werden für verlustig erklärt werden.

Zur Publication des Präclufivbescheides ist Termin auf den 14. December d. J. angelegt.

Decretum, Fever im Landgerichte, den 18. October 1820.

Sttig.

Tenge.

10. Wann wegen des ad instantiam Lühr Minnsen Heeren im Waddewarder Kirchspiel per decr. vom 18. Decbr. a. p. erkannten Verkauf des Schiffers Ditto Detken Ehefrau, Anna Elisabeth Detken, geb. Sanders, zu Hooftiel, zugehörigen Hauses zu Hooftiel, bemerkt unter Nummer 14 des Grundsteuerregisters, und begränzt im Osten durch den Hooftsweg, im Norden von Anton Gerhard Meyers Hause, im Süden von Berend Fronken Erben Hause und im Westen von des Herrn Amtmanns Minnsen Garten, mit Grabstellen und Kirchensitzen auf dem Pakenser Kirchhofe und in der Pakenser Kirche, der auf den 21. d. M. angelegt gewesene Verkaufstermin wegen eingetretener Hindernisse nicht abgehalten werden kann, und daher zu solchem Verkaufe ein neuer Termin auf den 20. Januar k. J., des Nachmittags 2 Uhr, in Wiltert Haven Hinrichs Krughause, zu Hooftiel angelegt worden; so werden alle und jede, welche an dieses Schuldenhalber öffentlich zu verkaufende Haus irgend einige Realrechte oder Realansforderungen zu haben vermeinen, hiermit bey Verlust ihrer Rechte aufgefordert, diese ihre Rechte am 11. Decbr. d. J. bey dem hiesigen Landgerichte anzugeben, und die Beweisthümer ihrer Rechte mit beyzulegen; wobey indessen nachrichtlich bemerkt wird, daß es hinsichtlich der bereits am 9. Decbr. d. J. geschehenen Angaben einer Wiederholung nicht bedarf.

Zur Anhörung des Präclufivbescheides ist terminus auf den 14. Decbr. 1820 angelegt.

Decretum, Fever aus dem Landgerichte, den 13. Oct. 1820.

Sttig.

Tenge.

11. Auf Ansuchen des weil. Edo Frerichs Gerdes gewesenen Schmiedemeisters zu Sengwarden Sohnes Vormünder Gerhard Eden Gerdes und Johann Jacobs Hinrichs, beyde zu Febberwarden, soll das ihrem Pupillen zugehörige an der Hauptstraße in Sengwarden stehende, im Norden von weil. H.

N. von Edln Krughause der Bremer Schlüssel genannt, und im Süden von Johann Lohen Erben Hause begrenzte Wohnhaus nebst Zubehörungen am 13. Januar 1821 in des Gastwirths Hinrich Siebels Behausung zu Sengwarden öffentlich meistbietend verkauft werden.

Indem dieses hiermit zur Kunde gebracht wird, werden alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück Realansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, selbige in dem zur Angabe auf den 18. December d. J. angelegten Termine im Landgerichte anzugeben, und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche und Forderungen für verlustig werden erklärt werden.

Zur Publication des Präclufivbescheides ist Termin auf den 10. Januar 1821 angelegt.

Decretum, Fever im Landgerichte, den 10. Oct. 1820.

Sttig.

Tenge.

Vergantungen.

1. Der Bäcker Christian Eberhard Rose, zu Hooftiel, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am 8. und 9. November d. J. verschiedenes entbehrliches Hausgeräthe, als:

Zinn, Zinnen, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, Betten, sodann eine freisitzige Wanduhr, Comtoir- und Glaschränke, Geborten, ein großes Regenwasserfaß; wie auch allerley Bäckergeräthschaften, als: kupferne und eiserne Platten, Feuerisen, Ansholer, Schröttein, Beutelkiste, Mehlsebe, einen großen kupfernen Kessel mit Deckel und Dreyfuß, eine Braaibank mit eiserner Stange, einen kupfernen Ofenwurf u.

in seiner Wohnung, zu Hooftiel, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Fever, vom Landgerichte, den 14. Oct. 1820.

Sttig.

Tenge.

2. In Sachen der Handlungsfirma Reepen et Zitting, in Emden, Klägerin wider den Glaser und Mahler Anton Janssen, zu Schaar, Beklagten — in puncto debiti — sollen die bey Beklagtem gepfändeten Sachen, als:

1 Wanduhr, 1 Kleiderschrank, 1 Kiste, 2 Tische, 6 Stühle, 2 Betten, 1 Kuh, 6 Fuder Andel, und verschiedenes Zinn- und anderes Hausgeräthe,

am 15. Nov., Nachmittags 1 Uhr, in Folkert Lübben Hinrichs Wirthshause, zu Schaar, öffentlich mit sechswöchiger Zahlungsfrist an die Meistbietenden verkauft werden.

Amt Fever 1820. Oct. 26.

Strackerjan.

(Hiezu eine Beilage.)

Bekanntmachungen.

1. Der 2te Termin der Hofdienst Anlage, das Wallgeld, die Pacht-Intraden für das Mahnstück und den Schilliger Aussen. Groden und das Eifelgeld aus Westrum, sind an folgenden Tagen, Morgens von 9 — 12 und Nachmittags von 1 — 4 Uhr, an den Amts-Einnehmer Meinardus zu Hooftel zu bezahlen, als:

die Pacht-Gefälle am 10. und 11. d. M. und die übrigen Abgaben	
aus Minsen	am 13. d. M.
= Wiarden	= 14.
= Pakens	= 15. Morgens.
= Wadbewarden	= 15. Nachmittags.
= Wippels	= 16.
= Eldorf	= 17. Morgens.
= Westrum	= 17. Nachmittags.

Amte Minsen, den 3. Nov. 1820.

L a u w.

2. Am hiesigen Ziele ist ein eicherner Stender vom 10 Fuß Länge $1\frac{1}{2}$ Zoll Stärke vorgefunden, welcher schon einige Jahre hier liegen soll, und dessen Eigenthümer unbekannt ist. Da derselbe nun nicht länger aufgehoben werden kann, so wird derjenige, welcher Eigenthumsrecht daran zu haben vermeint, und sich desfalls gehörig legitimiren kann, aufgefordert, sich innerhalb 8 Tage hieselbst zu melden, widrigenfalls derselbe nach deren Ablauf zum Besten der hiesigen Armen verkauft werden wird.

Amte Minsen, den 2. Novbr. 1820.

L a u w.

Immobilverkäufe.

1. Es wird hiedurch nochmals bekannt gemacht, daß die zur Concurssmasse des Hrn. Cämmerers und Kaufmanns von Lindern gehörigen Immobilien, als:

- 1) das von dem Hrn. Cämmerer von Lindern gegenwärtig bewohnt werdende Haus nebst dazu gehöriger Scheune, Garten und sonstigen Zubehörungen zu Tever an der Sct. Annensstraße belegen,
- 2) eine Scheune daselbst an der kleinen Wasserpfortstraße,
- 3) eine Dresche bey Tever am Wiefelder Wege belegen, groß $1\frac{3}{4}$ Matten, und
- 4) eine von Dirk Hinrichs Dirks von gewissen 2 Matten zu bezahlende Erbsteuer jährlich zu $8\frac{1}{2}$ Smthlr. Cour. und bei Sterb. und Veränderungsfällen $8\frac{1}{2}$ Smthlr. Weinkauf,

in dem dazu angesehen und bereits bekannt gemachten Termine, am Sonnabend, den 25. Novbr., d. N., Nachmittags, an Ort und Stelle nach den alsdann vorzuliegenden Bedingungen öffentlich meißbietend verkauft werden sollen, und soll alsdann mit dem ad 1 genannten Hause daselbst Nachmittags 2 Uhr zuerst angefangen werden, wozu die Kauflustige sich dann zeitig einzufinden wollen.

Tever, den 2. Nov. 1820.

Gerdes, Curator der Masse.

2. Das Horster Grashaus, ein, im Amte Friedeburg, an der Oldenburgschen Gränze, belegenes, Lastenfreyes, vormaliges Domainial-Gut, worüber Sr. Königlichen Majestät dem zeitigen Besizer die unbeschränkte Disposition zugestanden haben, wird nunmehr von demselben, der vorläufigen Bekanntmachung gemäß, zum öffentlichen Verkauf gestellt.

Nach dem Vereinzelungs-Plane sollen, von den an einander situirenden 442 Grafen Kleilandes, woraus das Ganze besteht, auf jeden Fall bey dem Hause die vor demselben liegende 188 Grafen Landes verbleiben; 152 Grafen an der Oldenburgschen Gränze und am Horster sogenannten Ehlwege; 12 Grafen an Hogemai schwetend, und das sogenannte alte Land oder die Ochsenweide, groß 110 Grafen, wird man zu zerstückeln versuchen; jedoch können aus diesen 264 Grafen füglich noch wohl ein Paar Plätze gebildet werden, und will man darüber etwaige Vorschläge der Kauflustigen selbst gern berücksichtigen.

Eine Licitation im Ganzen wird dann über die Art des Zuschlags entscheiden.

Der Bietungs-Termin ist auf Montag, den 20. November, Vormittags 10 Uhr, in dem Gasthose des Herrn Urbann zu Neustadt-Göddens angesetzt, und soll nöthigenfalls auch noch den folgenden Tag fortbauern.

Kauflustige belieben sich alsdann dort einzufinden.

Die bereits fertigen Conditionen sind bei dem Verkäufer selbst, Herrn A. E. Alberts, Kaufmann zu Norden, und bei dem Unterzeichneten, schon jetzt einzusehen, aber erst 14 Tage vor dem Licitations-Termine, gegen die Copial-Gebühren, gedruckt zu haben.

Murich, den 6. Octbr. 1820.

H. E. Cramer,
Notar.

Der öffentliche Verkauf des im Amte Friedeburg belegenen Landguts, das Horster Grashaus genannt, wozu ein Termin auf den 15. November bestimmt war, soll, wegen des alsdann eintreffenden Beteler Jahrmakts, erst

am 20. November

allenfalls auch zum Theil noch am folgenden Tage Statt finden, weshalb die Kauflustigen zu solchem abgeänderten Termine nach Neustadt-Göddens bei dem Herrn Urban eingeladen werden.

Murich, den 19. Octbr. 1820.

H. E. Cramer,
Notar.

Vergantungen.

1. Rippe Buscher Concurssmasse Curator, Registrator Pecken in Tever, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens das Mobiliar-Vermögen des Eridars, bestehend in

Zinn, Einnen, Kupfer, Messing, Tischen, Stühlen, Schränken, Betten und Bettengewand, 3 Pferden, einigen Enterbeesten und sonstigen zum Vorschein kommenden Sachen,



am 18. Nov. d. J. in des Eridars Behausung zum St. Jooster Groden öffentlich verkaufen lassen.

Sever, vom Landgerichte, den 1ten Novemb. 1820.

Ittig.

Lenge.

2. Claudy Fremy will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am 6. Nov. d. J., Morgens 10 Uhr, in des Gastwirths Frieze Hause, zur hohen Luft, in Sever,

120 bis 140 große und kleine Butjadinger und Ammersche Schweine

auf 12 Wochen Zahlungsfrist öffentlich verkaufen lassen.

Sever, vom Landgerichte, den 26. Octbr. 1820.

Ittig.

Lenge.

3. In Sachen des Herrn Pastors J. G. A. Kirchhoff, zu Oldorf, Klägers wider den Gastwirth Gerb Hinrichs hieselbst, Beklagten — in puncto debiti — sollen die bey Beklagtem gepfändeten Sachen, als:

4 Pferde, 12 Dugend Stühle, 2 verdeckte Wagen, 2 Ackerwagen, 12 Tische, 15 Betten und 6 Lits de Camp, am 16. Nov., Morgens 10 Uhr, im Schütting hieselbst öffentlich mit sechswochiger Zahlungsfrist an die Meistbietenden verkauft werden.

Amt Sever 1820. Oct. 27.

Strackerjan.

Ausverdingung.

Die Reinigung des Straßenpflasters neben dem Plage vor dem ehemaligen Sct. Annenthore soll am 7. Nov., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle dem Mindestfordernden zuverdingen werden.

Amt Sever 1820. Oct. 24.

Strackerjan.

v. Trampe.

Verheuerungen.

1. Weil Johann Gerrits Wittwe, zu Mayhausen, majorenne und minorene Erben Vormünder wollen 9 Acker alten Grünlandes, welches schon seit 25 Jahren zum Fettweiden benutzt wurde, und dem Herrn Kaufmann H. H. Minssen zugehörig, auf Mai 1821 anfangend, auf mehrere Jahre in des Wiltert Hayen Hinrichs Wirthshause, zu Hookfiel, den 11. November, Nachmittags 4 Uhr, nach den bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verasterpachten, wozu Liebhaber eingeladen werden.

2. Mein Haus in der Sct. Annenstraße, welches von dem Bleichenschläger, Herrn Westerhausen, bewohnt wird, habe ich, von Mai 1821 an, auf mehrere Jahre zu vermieten. Liebhaber wollen sich am 8. November, des Abends 6 Uhr, bei dem Hrn. Dirks, im goldenen Engel, einfinden.

Sever, den 27. October 1820.

Schreiber.

3. Daß den Erben des verstorbenen Albert

Frerichs gehörende, zu Colbwey belegene Wohnhaus nebst Garten und einer Strecke Deichs soll am Sonnabend, den 11. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Menke Fassens Wirthshause, zu Colbwey, auf 1 Jahr, Mai 1821 anzutreten, aus der Hand verheuert werden. Die etwaigen Liebhaber wollen sich am bestimmten Tage und Dite einfinden, und die Verheuerung gewärtigen.

Fedderwarden, den 28. October 1820.

4. Gerb Tholen, zu Cleverns, will sein Haus mit Gartengrunde, belegen beim Rohrdum, am 18. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Joh. Gerhard Hellmers Krughause zum Buskohl, öffentlich verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

5. Der Kaufmann G. Süsmilch will seine 9 Matten Landes in 25 Aekern, am Mühlenfließ belegen, welche Carl Burchards jetzt im Gebrauch hat, auf einige Mai 1821 anfangende Jahre, im Grünen zu gebrauchen, verheuern. Liebhaber wollen sich am Sonnabend, den 18. November, Abends 5 Uhr, im Hause des Gastwirths König einfinden.

6. D. J. Hiken Ehefrau will den dies Jahr in Gebrauch gehalten, weil Herrn Amtmanns Garlicks Sohne gehörigen Garten, am Schützenfelds-Wege belegen, auf einige Jahre verasterpachten. Liebhaber wollen sich am Sonnabend, den 18. November, Abends 5 Uhr, im Hause des Gastwirths König einfinden.

7. Am Mittwoch, den 15. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, wollen Dnne Haben und Nanne Hinrichs, als Vormünder über weil. Siebelt Behrens minorene Erben, zu Neugarmstiel in Herken Behrens Wittwe Behausung, die den gedachten Erben zugehörigen beiden daselbst stehenden Häuser, das eine worin seit vielen Jahren Handlung getrieben worden und noch darin betrieben wird, und das andere nördlich neben dem ersten und aus 2 Wohnungen bestehend, auf instehenden Mai 1821 anzutreten, öffentlich verheuern.

Notifikationen.

1. Einige vor Mofeshütte belegene Acker sind um als Gartenland gebraucht zu werden zu verheuern.

Ittig.

2. Ein kleiner alter Dampfsofen mit Aufsatz steht zum Verkauf. Der Mauermeister Leise der Aelt. giebt hierüber nähere Nachricht.

3. Die gesetzliche Versammlung der Herren Deputirte der Brandversicherungs-Gesellschaft zur Rechnungsablage ist Freitag, den 10. November, bei dem Herrn Vinz in der Traube.

Sever, den 3. November 1820.

G. H. v. Lindern.

Director.

4. Die Interessenten der Schule zu Roshausen sind Willens, ihr daselbst neu erbautes Schulhaus zu verkaufen. Liebhaber können sich gegen den 18. November bei dem Hausmann Renke Strömer einfinden und accordiren. Sollte aber kein Verkauf Statt finden, so soll die große Wohnung nebst Garten auf 3 oder 6 Jahre, von Mai 1821 an, am 18. November, Nachmittags 3 Uhr, in Harm Süßs

Nhrichs Wirthshaus verheuert werden, wozu sie die Liebhaber alsdann einladen.

5. Es ist mir am 27. v. M. in der Nacht ein weißer Hünerhund mit braunen Ohren und braunen Flecken auf dem Rücken entlaufen. Wenn dieser Hund etwa zugelaufen ist, wird gebeten, mir ihn gegen Erstattung des Futtergeldes wieder zukommen zu lassen.

Clevers, den 1. November 1820.

Hinrich Gerdes.

6. Diederich Günther Eken Wittwe, zu Reiseburg im Westrummer Kirchspiel, hat mehrere Sorten seiner Aepfel, als Drapd'or den gehäufsten Scheffel zu 54 Gr., Pignon den Scheffel zu 48 Gr., mehrere Sorten schöner Winteräpfel den Scheffel zu 36 Gr., ordinaire den Scheffel zu 24 Gr. und schöne winterfüße den gehäufsten Scheffel zu 40 Gr. abzustehen.

7. Sieben Matten Grünland, vom Schütters Wege bis an die Kellmer Leide liegend, Bonnham genannt, sind Mai 1821 anzutreten, im Grünen zu vermiethen, wozu man sich bei dem P. v. Amelunxen melden kann.

8. Feine Spielkarten direct aus der Fabrik, seines Schwäbisches und Böhmisches Fensterglas nebst allen andern Colonial- Material- und Getränke- Waaren zu sehr billigen Preisen bey

Siebrand Laddiken,
in Minsin.

9. Laut Oldenburger Wochenblatt. Diejenigen, die das Oldenburger Wochenblatt, die Zeitung und Blätter auf 1821 vor dem 30. Nov. 1820 nicht abbestellen, werden stillschweigend als bleibend angenommen, Subscription bis Neujahr 1821. Mit meiner Lesbibliothek und sonstige Bücher empfehle ich mich bestens.

J. D. Grosse.

10. Alten Leerer Käse, seine und ordinaire Spielkarten zu 3 bis 4½ Sibr., gegossene Russische Lichter zu 21 Gr.

v. Lindern.

11. Daß ich wieder Hackelmessern, Arten, Beile aus eigener Fabrik vorräthig habe, zeige ich meinen Gönnern ergebenst an; auch können die bestellten abgefordert werden.

Feber 1820.

Fr. Nolopp,
Schmiedemeister.

12. Der Handelsgärtner Kunze, in Feber, empfiehlt sich mit Aepfel- Birn- Pflaumen- Zwetschen- Quitten- und Mispelbäumen, Aprikosen- Pfirschen- Pappeln- Castanien- und Lindenbäumen, großen Arten Stachel- und Johannisbeeren, Himbeeren, Weinreben, starkem Hagedorn und Liguster zu Hecken, schönblühenden Gesträuchen zu englischen Anlagen, mehreren Arten Blumenpflanzen, und ersucht um geneigte Aufträge.

13. Da ich mich jetzt und ins Künftige mit dem Wollkämmen beschäftigen werde, so empfehle ich mich damit dem geehrten Publico und besonders meinen Gönnern und Freunden ergebenst, und bitte daher um geneigten Zuspruch. — Der Preis für ein Pfund Wolle zum kämmen ist 8 Gr. Cour.

Feber 1820.

Hildebrandt,
wohnhaft am Walle nahe beym vorm. Sect. Anenth.

14. Ich habe eine Stube im Kattrepel, die von D. B. Goedken bewohnt wird, auf Mai zu verheuern.
Wittwe Bauereisen.

15. Schiffer Johann Dirks Janssen, von Inhauserfiel, liegt mit seinem Schiffe in Bremen, um Stückgüter nach Inhauserfiel und Küsterfiel zu laden. Die Herren Kaufleute, welche Waaren bey ihm einladen wollen, werden ersucht, diese baldigst zu ordiniren.

16. Ein junger Mensch von 22 Jahren, der seine Lehrjahre in einer bedeutenden Colonialwaaren-Handlung beendigt und auch schon zwei Jahre außer Landes conditioniret hat, und Zeugnisse seines guten Verhaltens beybringen kann, wünscht, gleich in einer ähnlichen Handlung angestellt zu werden; auf vielen Verdienst wird er nicht so sehr, als auf gute Behandlung sehen. Schriftliche oder mündliche Anfragen werden von der vermittelten Pastorin Janssen, in Sillenstede, über diese Person gleich beantwortet werden.

17. Mein Haus in der Schlachtstraße, welches jetzt von meinem Vater bewohnt wird, will ich auf einige Jahre, Mai 1821 anzutreten, vermiethen. Heuerlustige wollen sich deshalb ehestens bey mir melden.

Levy Koopmann Samuels.

18. Unterzeichneter zeigt hiedurch öffentlich an, daß er jetzt im Stande ist, alle Arten Pumpen zu bohren, neue zu liefern und alte zu repariren, und daß er dieses nicht allein recht gut und accurat, sondern auch äußerst billig verrichtet. Auf Verlangen können die Pumpen so verfertigt werden, daß sie in vier Druck zwanzig Kannen Wasser auswerfen. Um recht vielen Zuspruch bittet er ergebenst.

Folkert Gerdes,
wohnhaft auf Altgarnsfiel.

19. Schönen Haysan Thee, schwarzen Pfeffer, Piemont und Java Curcuma verkaufe ich gegen constant bei zehn und einzelnen Pfunden zu besonders billigen Preisen. Auch habe ich eine Parthey Baumwollen Dachtgarn für einen billigen Preis abzustehen.

Feber.

B. C. Boiken.

20. Eine Parthey iperner Pfosten von verschiedener Länge, von 3 und 5 Zoll dick, und 1 bis 2 Fuß breit, welche zum Mühlenbau sehr brauchbar sind, habe ich zu verkaufen.

Hohentkirchen.

A. Becker,
Rademacher.

21. Ich habe ein Haus in der Drostensstraße, der hohen Schule gegenüber, sogleich oder Mai kommenden Jahres anzutreten, zu verheuern.

Feber, den 27. October 1820.

Bürgermeister Thaden.

22. Die Hebung der diesjährigen Rückstände bey der Geisl. Wittwen-Kasse wird seyn am nächsten Marktstage, den siebenten November, Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr, bey Herrn F. Binz im Gasthose der weißen Traube.

U. H. Lauts.

23. *U B C* = Bücher a 100 Stück 1 *℔* 10 Gr.
 Bibel, erste Abtheilung, a 100 St. 2 *℔*
 Bibel, zweite Abtheilung, a 100 St. 7 *℔* 29 1/3 Gr.
 Connoissements a 100 St. — — 1 *℔*
 Anweisungen a 100 St. — — 2 *℔*
 Wechsel a 100 Stück — — 2 *℔*
 so wie auch *Velin* = *Post* = *Schreib* = und *Conceptpapier*,
Makulatur, großes und kleines *Format* zu
Düten, und *Schreibfedern* in dreien *Sorten*, habe ich
 zum *Verkauf* vorrätzig. Mettcker.

24. „*Verordnung* wegen der *wechselseitigen*
Gerechtfame der *Ehegatten* in *Ansehung* ihres *Ver-*
mögens, *ingeleichen* wegen *einiger* die *Vormundschaften*
 und *Erbchaften* in *Feverland* betreffender *Ver-*
hältnisse“ ist bey mir zu haben. Mettcker.

25. *Unterzeichneter* macht *einem* hochverehrten
Publico ergebenst bekannt, daß auf *vortheilhaftes*
Zeugniß des *Herrn Physicus Pundt*, zu *Oldenburg*,
 ihm von *Herzoglicher Cammer* die *Erlaubniß* ertheilt
 worden ist, im *Lande* seine *optischen Waaren*, beste-
 hend in *Brillen*, allen *Arten* fein *geschliffener Gläser*
 für *alle Augen*, und so weiter, zu *verkaufen*.

Er hat sich von *Jugend* auf der *gründlichen*
Erlernung dessen, was zur *Verfertigung* der *Au-*
gengläser zu *wissen* und zu *kennen* nöthig ist, ganz
 ergeben; viele *Erfahrungen* haben das *Gebiet* seines
Wissens und *Kennens* beträchtlich *ausgedehnt*; und
ruhmvolle Empfehlungen wahrer *Kenner* haben ihn
belohnt und *aufgemuntert*. *Diejenigen*, welche ein
 so *theures Glied*, als *eins* der *edelsten* unserer *Sin-*
ne, *hochschätzen*, und sich mit *festem Vertrauen* an
 ihn *wenden*, werden mit *Versicherung* *Gläser* nach
 dem *Maasstabe* des *Auges* erhalten, welche für die
Erhaltung desselben *sehr* *nothwendig* sind. *Indem* ein
 jeder *Theil* des *Auges* sein *eigenes fixirtes Maas*
 hat (*la cornea*, *la cristalin*, *la retina* etc.) und
 also durch *Aufdrückung* der *Hornhaut* u. *leidet*, so
 kann nur ein *passendes Glas* den *Standpunkt* er-
 setzen, welchen das *Auge* *verlohren* hat.

Auswärtige können, wenn sie das *Maas* ihrer
Augen *einschicken*, *accurate Brillen* bekommen.

Er *logirt* bei *F. B. Bille* im *goldnen Becher*
 am *Walle*.

F. J. Oppenheim,
Optiker (Augenglas-Schleifer).

Concert-Anzeige.

Montag, den *6. November*, werden *Un-*
terzeichnete die *Ehre* haben, im *Saale* des *Herrn*
Christians, im *schwarzen Adler*, ein *großes Con-*
cert auf *Waldhorn* und *Forte Piano* zu *geben*,
 und *verfehlen* nicht, dem *Musik liebenden Publico*
 dies *hiermit* *anzuzeigen*.

J. Meineke und *D. Kruse*,
 aus *Oldenburg*.

Subscriptions-Anzeige.

Der *Feverische Schreibkalender* mit *Zu-*
sätzen *vermehrt* wird *nächstens* in *Arbeit* *genommen*
 und auf *feinem Postpapier* in *dünnem Umschlage*
 nicht *mehr* als *24 Gr. Cour.* *kosten*. An *diese-*

nigen, die ihn *durchschließen* *lassen* *wollen*, kann
 ich *ungebundene Exemplare* für *20 Gr.* *abgeben*.
 Die *Listen* zur *Subscription* werde ich *nächstens*
abgeben.

Mettcker.

Die *Einrichtung* des *Kalendes* wird *folgende* *seyn*:
 Der *eigentliche Kalender* wird *104 Seiten* be-
 tragen, *indem* für *jede Woche* *zwey Seiten* *bestimmt*
 sind, *worauf* in *gleichmäßigen Räumen* auf der *er-*
sten Seite *Sonntag*, *Montag*, *Dienstag*, *Mittwoch*,
 und auf der *zweiten Seite* *Donnerstag*, *Freitag* u.
Sonnabend *nebst* *Linien*, zu *Äthlen*. und *Gr.* *her-*
untergezogen, *stehen*.

Hierauf wird *folgen*:

- 1) *Tabelle* der *Groten* zu *Stüb.* von *1 Gr.* bis *11* *℔*.
- 2) *Reductions* = *Tabelle* der *Stüber* zu *Groten*, von *1 Gr.* bis *11* *℔*.
- 3) *Tabelle* der *Groten* zu *Schafen* und *Witten*, von *1 Gr.* bis *11* *℔*.
- 4) *Tabelle* der *Schafe* und *Witten* zu *Groten*, von *2 1/2 Witt* bis *11* *℔*.
- 5) *Tabelle* der *Courant* = *Münze* gegen *Gold*, den *℔* zu *10 Gr.* *Agio*, von *1 Gr.* bis *11* *℔*.
- 6) *Tabelle* der *Courant* = *Münze* gegen *Gold*, den *℔* zu *10 Gr.* *Agio*, von *1* bis *100* *℔*.
- 7) *Tabelle* der *Gold* = *Münze* gegen *Courant*, den *℔* zu *10 Gr.* *Agio*, von *1 Gr.* bis *11* *℔*.
- 8) *Tabelle* des *Goldes* gegen *Courant*, den *℔* zu *10 Gr.* *Agio*, von *1* bis *100* *℔*.
- 9) *Tabelle* der *Zinsen* zu *5 pCent.* *berechnet* auf *Tage*, *Monate* und *Jahre* in *℔* und *Gr.*, von *1* bis *100* *℔*.
- 10) *Tabelle* der *Zinsen* zu *5*, *4* und *3 pCent.*, von *6 Gr.* bis *11* *℔*. *Berechnet* auf *Jahre* und *Monate*.
- 11) *Tabelle* der *Zinsen* von *1* bis *100* *℔* zu *5*, *4* und *3 pCent.* *Berechnet* nach *℔*, *Schf.* und *Witten*.
- 12) *Tabelle* der *Goldmünze* in *Schf.* und *Witten* gegen *Courant* in *Gr.*, zu *10 Gr.* *Agio*, von *2 1/2 Witt.* bis *11* *℔*.
- 13) *Eine Tabelle* die *Preise* der *Scheffeln* und *Tonnen Lev.* *Maas*es und *Scheffel* und *Tonnen Oldenb.* *Maas*e, zu *bestimmen*, gegen die *Preise* der *Lasten*, von *1* bis *100* *℔*. *Brauch-*
bar bei *Einkäufen* *selbst* als bei *Bezahlung* von *Schiffsfrachten*, *Fuhrlohn*, *Zoll* ic.
- 14) *Sessions* = *Tage* der *obern Landes* *Behörden*, *Gerichtstage* und *Gerichtsferien*.
- 15) *Auszug* aus der *Stempelpapier* = *Verordnung*.
- 16) *Auszug* aus der *Verordnung* des *Extra* = *Post* = *wesens*.
- 17) *Verzeichniß* der *Staatsbeamten* und *übrigen* *öffentlichen Bedienten* in der *Herrschaft* *Fever*, und *Kriehausen*,
 a. *Civil* = *Etat*,
 b. *Kirchen* = und *Schulwesen*.
- 18) *Verzeichniß* der *abgehenden* und *ankommenden* *Posten* zu *Fever* *nebst* *Brief* = *Porto* *Tare*.
- 19) *Verzeichniß* der *Maas*e und des *Gewichts*. ic.

